

LEGENDE

Realnutzung und Biotypen

■ ■ ■ Plangebiet

Wälder, Gebüsche und Kleingehölze

- WBb Birkenbruchwald, feuchte Ausbildung
- WBbt Birkenbruchwald, trockene Ausbildung
- WBe Erlenbruchwald, naturnah
- WBe(e) Erlenbruchwald, stark entwässert
- WBe(t) Erlenbruchwald, teilentwässert
- Mbw Moorbirchwald, natürlich
- WBw Weidenfeuchtgebüsch
- WE Sumpfwälder, naturnah
- WFi Sonstiger Laubwald frischer bis trockener Standorte
- WFm Nadel- / Laub-Mischbestand
- WFn Nadelforst
- WFP Sonstiger Laubwald feuchter bis nasser Standorte
- WFi(l) Sonstige Forstflächen (Aufzucht Laubgehölze)
- WFi(nl) Sonstige Forstflächen (Aufzucht Nadel- und Laubgehölze)
- WFi(n) Sonstige Forstflächen (Aufzucht Nadelgehölze)
- WGF Gebüsche / Gehölze feuchter / frischer Standorte
- WGT Gebüsche / Gehölze trockener Standorte
- WLa Bodensaurer Buchenwald
- WLG Eichen-Buchenwald
- WO Waldlichtungsfur
- WP Pionierwald
- WR Waldrand / Waldmantel

Gehölze und sonstige Baumstrukturen

- HF Feldhecke, ebenerdig
- HGF Herausragender Einzelbaum (Darstellung ohne Biotopkürzel, [HGb.])
- HGf Fließgewässer begleitender Gehölzsaum
- HGb Einzelbaum / Baumgruppe
- HGo Streuobstwiese
- HGr Baumreihe
- HGx Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten)
- HGy Sonstiges naturnahes Feldgehölz
- HW Knick (Wahlhecke)
- HWr Redder (Doppelknick)

Fließgewässer

- FBn Naturnaher Bach
- FBs Bachschlucht
- FBx Ausgebauter Bach, naturnah
- FFx Ausgebauter Fluss
- FG Künstliches Fließgewässer / Graben
- FQ Naturnaher Quellbereich

Stillgewässer

- FS See (offene Wasserfläche)
- FK(w) Kleingewässer, gehölzreich
- FK Kleingewässer
- FT Tümpel / Flutmulde
- FV Verlandungsbereich
- FW Natürliches oder naturnahes Flachgewässer, Weiher
- FX Künstliches oder künstlich geprägtes Stillgewässer

Hoch- und Übergangsmoore

- MH Hoch- und Übergangsmoor
- MH(t) (Hoch-) Moorrestbestände, nutzungsrei

Niedermoore, Sümpfe und Ufer

- NR Landröhricht
- NS Niedermoor, Sumpf, Kleinseggenried
- NS(t) Niedermoor, Kleinseggenried, teilentwässert
- NSb Binsen- und Simsenried
- NSh Staudensumpf
- NSs Großseggenried
- NUs Uferstaudenflur mit standorttypischen Arten

Heiden und Magerrasen

- TR Mager- und Trockenrasen

Grünland

- GF Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland
- GFf Flutrasen, Feuchtgrünland mittlerer Artenvielfalt
- GI Artenarmes Intensivgrünland
- GM Mesophiles Grünland
- GMM Magerwiese, Magerweide
- GN Seggen- und binsenreiche Nasswiese

Acker- und Gartenbau-Biotope

- AA Acker, Grasacker
- AAk Ackerwildkrautflur, Ackerbrache
- ABb Baumschule
- ABw Weihnachtsbaum-Plantage

Ruderalfluren

- RHf Halbbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- RHm Halbbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- RHn Nitrophytenflur, Neophytenflur
- RHt Halbbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte

Siedlungsbiotop

- SD Biotop der gemischten Baufläche / Dorfgebiet
- SE Sport- und Erholungsanlage

Fortsetzung Siedlungsbiotop

- SEb Ballsportanlage, Sportplatz
- SEk Kinderspielplatz
- SGa Garten
- Slg Gewerbegebiet, Gewerbebetrieb
- SP (Öffentliche) Grün- und Parkanlage

Verkehrsflächen

- [SVe] Straßenverkehrsfläche (Darstellung ohne Biotopkürzel)
- [SVs(u)] Straßenverkehrsfläche (unversiegelt)
- SVV Sonstige Verkehrsanlage
- [S] Reitweg / Wanderweg

Straßenbegleitgrün / Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün

- SVo Offenflächiges Straßenbegleitgrün
- SVo/w Offenflächiges Straßenbegleitgrün mit einwandemden Gehölzen
- SVW Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün
- SVW(g) Gehölzdominiertes Straßenbegleitgrün, eingeschlagen

Biotop der Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen

- SAG Abgrabungsfläche
- SAS Aufschüttungsfläche

Besondere geomorphologische Nebenbiototypen

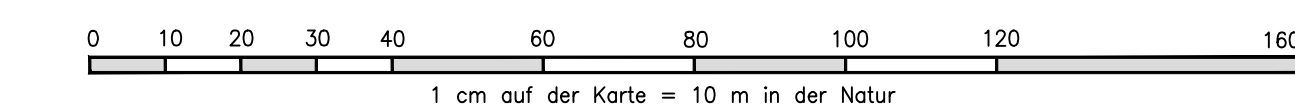
- / FBs in Bachschlucht
- / XXh auf steilem Hang im Binnenland

Räumliche Schutzvorbehalte und Besonderheiten

- [S] Biotopverbundfläche (§ 1 (4) LNatSchG, Abgrenzung s. Anlage 16.1):

- S = Schwerpunktbereich
- H = Hauptverbundachse
- N = Nebenverbundachse

- [/ /] gesetzlich geschützte Biotop (§ 25 (1) LNatSchG) und Knicks (§25(3) LNatSchG)



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Hans-Rainer Bielefeld	Kerstin Berg	Datum	Zeichen
Dipl.-Ing., Landschaftsarchitektin	BOLA	bearbeitet Nov. 2014	Kroog
Virchowstraße 18	22767 Hamburg	gezeichnet Nov. 2014	von der Geest
Tel.: 040/ 389 39 39	Fax: 040/ 389 39 00	geprüft Nov. 2014	Berg

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein		Unterlage Nr.
Straße: B 404 Abschn. 130 von NK: 2428 002 nach NK: 2428 001 Station: 0,000		12.11
Abschn. 205 von NK: 2228 001 nach NK: 2228 040 Station: 0,034		Blatt Nr.
Nächster Ort: Trittau		Bau-km

B 404 / Bau von Überholfahrstreifen zw. A 1 u. A 24 (2.BA)		Datum	Zeichen
Bau-km: 78+542 - 82+589			
Aufgestellt: LBV-SH		Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan	
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Niederlassung Lübeck		Bestand externe Maßnahmeverträge	
gez. Lüth Lübeck, den 19.12.2014		Maßstab: 1 : 1.000	

Planfeststellungsunterlage vom 19.12.2014	
Anlage : 12.1.2	
Blatt Nr. : 7	

Grundplan hergestellt: aphos Leipzig AG		Ergänzungen:
GK	Aufnahme: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)	
Lage: DHDN 90 - GK3	Feldvergleich: Okt./Nov. 2004 (aphos Leipzig AG)	
Höhe: NHN HST 160	Kalaster: April 2002 (Geocart Herten)	